



Schweizerisches Rotes Kreuz

150 Jahre stehen für mehr Menschlichkeit

Am 17. Juli 1866 kamen in Bern General Henri Dufour, Bundesrat Jakob Dubs und weitere Persönlichkeiten zusammen, um das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) zu gründen.

Das Schweizerische Rote Kreuz war damals die elfte nationale Organisation, die dem Ruf Henry Dunants folgte: sich schon in Friedenszeiten darauf vorzubereiten, im Krieg verletzte Soldaten zu pflegen. Dieser Auftrag gilt bis heute. Seither sind zahlreiche weitere Aufgaben dazugekommen.

Bedeutendste humanitäre Organisation der Schweiz

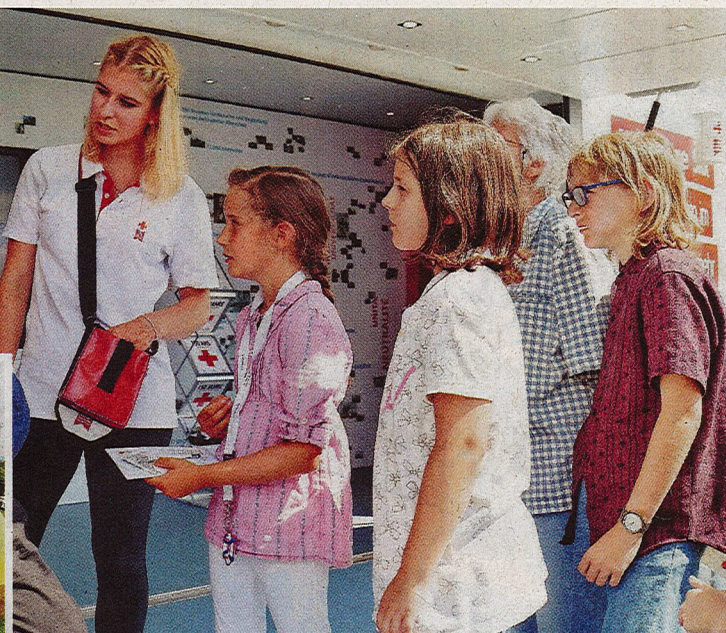
Zur Ausbildung von Sanitätshelfern für die Armee kamen die Ausbildung von Berufsleuten für die Krankenpflege in Friedenszeiten, die Hilfe für sozial benachteiligte Menschen, die Kranken- und Gesundheitspflege in der Familie, verschiedene Entlastungsdienste, der Blutspendendienst, die Ausbildung in Erster Hilfe die Rettung im und am

Wasser und jene aus der Luft sowie die Suche und Rettung mit Hunden sowie die Hilfe für Flüchtlinge und Asylsuchende.

Mit 500 000 Mitgliedern und 72 000 Freiwilligen ist das SRK heute die bedeutendste humanitäre Organisation der Schweiz. Die 24 Kantonalverbände, die fünf Rettungsorganisationen und die Institutio-



nen des SRK nutzen das 150-Jahr-Jubiläum, um mit Menschen im ganzen Land in Kontakt zu kommen. Mit der Roadshow «150 Jahre SRK» wollen sie zeigen, was sie dank der Unterstützung zahlreicher



Bei der Roadshow (oben) soll gezeigt werden, was durch die vielen Gönner geleistet werden kann. Links: eine Rettungsaktion.

Fotos André Albrecht, SRK

dingten Einschränkungen und deren Angehörige individuell und nachhaltig unterstützen. Dienstleistungen und weitere Tätigkeiten findet man unter www.srk-zug.ch.

Der Samariterverband ist die Dachorganisation der Zuger Samariter und unterstützt die Arbeit der zehn Samariterver-

eine durch Beratung, Ausbildung, Kommunikation, Koordination und Absprachen mit kantonalen Stellen.

Sanitätsdienst, Blutspenden und Nachwuchsförderung

Die Samaritervereine sorgen dafür, dass Verunfallte und nützliche Erkrankte Erste Hilfe

erhalten, indem sie Bevölkerungskurse in Erster Hilfe organisieren, Sanitätsdienst bei Veranstaltungen leisten, sich in der freiwilligen sozialen Hilfe engagieren, mit dem Rettungsdienst und lokalen Behörden zusammenarbeiten, Blutspendenaktionen organisieren oder sich in der Jugendarbeit (Helpgruppen) engagieren. Informationen finden sich unter www.samariterzug.ch.

Lebensrettungsgesellschaft Sektion Zug trainiert im Wasser

Ausbildung, Aufsicht und Sicherungsdienste am und auf dem Wasser sind die Kernaufgaben der SLRG Sektion Kanton Zug. Die Mitglieder trainieren die erworbenen Fähigkeiten jeden Freitagabend im Schwimmbad Loreto sowie bei den regelmässigen Zusammenzügen der Bootsführer und Rettungsschwimmer. Weitere Informationen unter www.slrzug.ch. **pd**

Info

Sonderschau «150 Jahre Schweizerisches Rotes Kreuz», SRK: Freigelände, B21.